

EAVCF Euro-American Venture Capital Federation, Inc.

SUPERNOVA-ENERGIE PROJEKT



GESCHÄFTSPLAN 2009-2012



zur Herstellung und Kommerzialisierung neuer
Supernova-Energie-Dauerstrom-Aggregate (1)
und technischen Anlagen

zur Änderung von Material-Eigenschaften (2)

auf der Basis elektromagnetischer Kernresonanz-Kopplung

der

EAVCF Euro-American Venture Capital Federation, Inc.

und der

Supernovae Energy, Inc. (Produktionsfirma USA)

Supernova-Energie GmbH (Produktionsfirma EU)

Supernova-Energie GmbH (Produktionsfirma CH)

Aatalstrasse 1

CH-8732 Neuhaus (Schweiz)

www.rqm.ch www.rqf-institut.com www.eavcf.com Email: postmaster@rqm.ch

Hans Lehner, Präsident Tel. +41 55 282 56 51 Fax: +41 55 282 56 55

INHALTSVERZEICHNIS

1. Zusammenfassung (Management Summary)	4
1.1 Absicht und Idee	5
1.2 Vision und Strategie.....	6
1.3 Ethisch-ökologische und soziale Zielsetzungen.....	6
1.4 Markt und Marktleistung.....	6
1.5 Patentverwertungsrechte	7
1.6 Management	7
1.7 Chancen und Risiken.....	7
1.8 Finanzkennzahlen / Finanzierung (2009 – 2012).....	8
1.9 Geplante Börsenkotierung von EAVCF Inc.....	8
2 Unternehmung	9
2.1 Angaben zur Unternehmung.....	9
2.2 Entwicklung der Unternehmung.....	10
2.3 Schlüsselkennzahlen.....	11
2.4 Stärken / Schwächen.....	11
3 Produkte / Dienstleistungen (Plan)	12
3.1 Beschreibung der Haupt-Produkte / Dienstleistungen.....	12
3.2 Nutzen und Bedürfnisse der Kunden.....	12
4 Märkte / Kunden	13
4.1 Marktübersicht „Supernova-Energie-Technologie“.....	13
4.2 Statistische Grundlagen.....	13
4.3 Eigene Marktstellung	14
4.4 Zusammenfassung „Supernova-Energie Technologie“.....	14
4.5 Marktübersicht „Neue Transmutations-Technologie“	14
4.6 Statistische Grundlagen.....	14
4.7 Eigene Marktstellung.....	16
4.8 Zusammenfassung „Transmutations-Technologie“.....	16
5 Konkurrenz	16
5.1 Konkurrenzanalyse.....	16
6 Marketing / Marktbearbeitung	16
6.1 Marktsegmentierung.....	16
6.2 Marktbearbeitung.....	17
6.3 Leistungsgestaltung.....	18
6.4 Umsatzziele.....	18

7 Standort / Produktion	18
7.1 Entwicklungslabor / Institut für Raum-Quanten-Forschung RQF.....	18
7.2 Produktion.....	18
8 Organisation / Management.....	18
8.1 Organigramm.....	18
8.2 Management.....	19
9 Risikoanalyse.....	19
9.1 Interne Risiken.....	19
9.2 Externe Risiken.....	19
10 Finanzplanung / Dividenden.....	19
10.1 Plan-Erfolgsrechnung.....	19
10.2 Finanzplan.....	19
10.3 Plan-Bilanz.....	20
10.4 Dividenden.....	20
 Anhang...(60 Seiten)..nur für Aktionäre.....	21 ff.

ANHANG Inhaltsverzeichnis

I	1) Patentschrift CH 687 428 A5 / 1996 (für die elektromagnetische Impulstechnik)	
	2) Patentschrift CH 691 378 A5 / 2001 (für die Änderung von Material-Eigenschaften)	
II	Patentanmeldung für PCT Länder (Pat. 687428 A5) 1996	
III	Broschüre „Supernova-Energie – Ihr Stromlieferant der Zukunft“ Okt. 2008	
IV	Statistische Marktgrundlagen "Haustechnik" Europa + USA	
V	Kalkulations-Preisliste für Supernova-Energie Dauerstrom Aggregate	
VI	Statistische Marktgrundlagen „Neue Transmutations-Technologie“	
VII	Bericht über „Nukleare Entsorgungskosten“, KKG (weltweite Entsorgungs-Aufwendungen für radioaktive Abfälle)	
VIII	Organigramm	
IX	Laufbahn Management	
X	Erfolgsrechnung und Bilanz 2007	
XI	Finanzplanung 2009 – 2012	
XII	Nachtrag: Nebenprodukte der Supernova-Energie-Forschung als Cash-Cows: Neue, intelligente RQM-Impuls-Elektronik-Einheiten für vielseitigen Einsatz: Intelligente RQM-Impuls-Elektronik-Einheiten für sparsamere Elektromotoren RQM-Wechselrichter mit patentierter Impuls-Technik für einen sauberen Wechselstrom (ohne Nebenfrequenzen und Oberwellen) RQM = Raum Quanten Medium und Raum Quanten Modulation	
XIII	Internet Auftritt: www.rqm.ch	d / e
	www.rqf-institut.com	d / e
	www.eavcf.com	d / e

1 Zusammenfassung (Management Summary) siehe Seite 5

1 Zusammenfassung (Management Summary)

1.1 Absicht und Idee

Die Entdeckung der neuen 5. physikalischen Grundkraft, die kosmischen mechanischen Energie-Wellen oder "Lehneronen", am 6.1.2005 durch Hans Lehner, Präsident des Instituts für Raum-Quanten-Forschung IRQF, erweitert die bisherigen physikalischen Grundlagen um einen Quantensprung und macht die Realisierung einer neuen Supernova-Energie-Technologie mit elektromagnetischer Kernresonanz-Kopplung theoretisch und praktisch möglich.

(siehe auch www.rqm.ch und www.rqf-institut.com)

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für die Supernova-Energie Technologie sind an das Institut für Raum Quanten Physik IRQP und Raum Quanten Forschung IRQF in CH-8732 Neuhaus (Schweiz) ausgelagert und werden monatlich vom Präsidenten der EAVCF Inc. und seinem wissenschaftlichen Team kontrolliert und unterstützt.

Die geplanten Produktionsfirmen Supernova-Energie GmbH in der EU und in der Schweiz, sowie die Supernovae Energy Inc. in den USA (in Gründung, als 100%-ige Töchter der EAVCF Inc.) werden die Produktion und den Vertrieb, sowie die Wartung und Garantieleistungen übernehmen.

Die EAVCF Inc. sucht Lizenzpartner in mehreren Ländern für die Produktion und den Vertrieb der Supernova-Energie Technologie in diversen Leistungsbereichen und für diverse Anwendungen.

Die Supernova-Energie Technologie kann Erdöl/Dieselöl/Benzin/Kerosin und Erdgas als Primär-Energie ablösen, weil alle bisher mit fossilen Brennstoffen angetriebenen Systeme (Motoren / Turbinen / Pumpen / Heizungen / Kühlungen etc.) zukünftig mit stationären oder mobilen Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten und Elektromotoren aller Grössenordnungen betrieben werden können.

Das riesige Potenzial der Supernova-Energie Technologie kann in einem weiteren Schritt auch geplante und veraltete Kernkraftwerke ersetzen und macht die Kernfusionsforschung überflüssig, denn die Kernfusion produziert auch gefährliche radioaktive Abfälle, wie die Kernspaltung. Zudem arbeitet die Kernfusion mit noch höheren Betriebstemperaturen als die Kernspaltung und wird die Umwelt mit noch mehr Abwärme belasten.

Grundlage der Supernova-Energie Technologie ist die Umwandlung der riesigen Kernschwingungs-Energie von nicht radioaktiven Atomkernen direkt in elektrische Energie, durch elektromagnetische Kernresonanz-Kopplung und nicht durch Kern-Spaltung oder Kern-Fusion.

Vorteile: keine radioaktive Strahlung, keine Dampfproduktion, keine Kühlung, keine Umweltbelastung.

Die Supernova-Energie Technologie hat also das Potenzial der heutigen Atom- oder Kernenergie, arbeitet aber ohne Verwendung radioaktiver Kernbrennstoffe und ohne Kernspaltung, die für den stark radioaktiven Abfall verantwortlich ist. Zudem ist die Entsorgung und Endlagerung bis heute noch nicht gelöst, weil die radioaktive Strahlung nicht nur die Kühlrohre in den Kernkraftwerken spröde und brüchig machen, sondern auch die Fässer, die für die Endlagerung verwendet werden.

Die atomaren Kräfte können also zukünftig direkt über elektromagnetische Kernresonanzkopplung angezapft werden. Der Prozess arbeitet bei normalen Temperaturen, ohne den aufwändigen, verlustreichen Umweg über die Dampferzeugung. Die Kernkräfte werden zudem von ungefährlichen Materialien geliefert.

Nach dem erfolgreichen Nachweis des Funktions-Prinzips und der Möglichkeit einer kommerziellen Nutzung steht die Supernova-Energie GmbH (in Gründung) und die EAVCF Inc. an der Schwelle eines neuen technologischen Zeitalters. Zur vollen Ausschöpfung des Potenzials und zur Finanzierung der weiteren Entwicklungsarbeit und der Markterschliessung benötigt sie (die EAVCF Inc.) weitere Partner und finanzielle Mittel.

Der Geschäftsplan richtet sich an ethisch-ökologische und sozial engagierte Investoren und Lizenznehmer, die bereit sind, in eine neue, zukunftssträchtige und nachhaltige Technologie zu investieren, welche den weltweiten Markt der Stromerzeugung revolutionieren kann (1. Teil). Parallel dazu ermöglicht diese Technologie ein neues Transmutations-Verfahren zur Herstellung neuer Werkstoffe (z.Bsp. Buckminster-Fullerene C-60 aus Graphit-Pulver) oder die Änderung von Werkstoffigenschaften, die bei einem neuen Umweltverfahren zum beschleunigten Abbau von radioaktiver Strahlung zum Einsatz gelangt (2. Teil).

Beide Verfahren sind für die Umwelt und für die zukünftigen Generationen von grosser Bedeutung, weil sie erlauben, technologische und ökologische Fehlleistungen (Kernspaltung, radioaktive Abfälle, Luftverschmutzung usw.), die während den vergangenen 50 Jahren begangen worden sind, zu korrigieren. Gleichzeitig wird durch diesen Quantensprung im Energiebereich die so genannte No-Future-Stimmung der heutigen Jugend in eine neue Aufbruch-Stimmung umgewandelt.

1.2 Vision und Strategie

Vision: Energielösung mit Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten, sauber, unabhängig, konkurrenzlos

Bei der Supernova-Energie Technologie handelt es sich um ein neues, elektromagnetisches Anzapfen von vorhandener Kernschwingungs-Energie in der Leistungszone der Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate, wobei die Grundlagen 1996 international als RQM-Verfahren (Raum-Quanten-Modulation) patentiert worden ist.

(Vorrichtung und Verfahren zur Erzeugung elektromagnetischer Impulse).

Möglich wird die Supernova-Energie Technologie aufgrund neuester wissenschaftlicher Entdeckungen und Erkenntnisse in den Bereichen der 5. physikalischen Grundkraft, der kosmischen Ur-Energie-Quelle (mehr als 86'400 Supernova-Explosionen pro Tag im beobachtbaren Universum) und der magnetischen Raum Quanten Hochgeschwindigkeits-Strömung RQSm im Magnetismus und Elektromagnetismus.

Das RQM-Verfahren ist patentrechtlich geschützt. Das Herzstück, das RQM-Aggregat, ein Miniatur-Ringbeschleuniger, besteht aus einem System von spezifisch geometrisch angeordneten Elektromagneten, welche in der Lage sind, durch elektromagnetische Kernresonanz-Kopplung die bisher ungenutzte, enorme Kernschwingungs-Energie von ungefährlichen Materialien anzuzapfen, ohne Kernspaltung und ohne Erzeugung von radioaktiver Strahlung.

Die angezapfte und umgewandelte neue Primär-Energie wird dauernd durch die kosmischen mechanischen Energien nachgeliefert (5. physikalische Grundkraft, die über das Raum Quanten Medium transportiert wird).

Die Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate werden mittels eingebauter Starter-Batterien (Akkus) aufgestartet und sind dadurch netzunabhängig verwendbar. Der Einsatz ist sowohl stationär als auch mobil an jedem geografischen Ort weltweit möglich. Die Aggregate enthalten keine sich bewegenden mechanische Teile, die einem Verschleiss unterliegen. Es ist eine reine

Festkörper-Technologie, ähnlich wie Elektro-Transformatoren oder elektronische Wechselrichter. Dadurch ergibt sich eine saubere, nachhaltige Technologie mit einer langen Lebensdauer der Aggregate von 10 – 20 Jahren oder mehr.

Die voraussichtlichen Herstellungskosten des mit Supernova-Energie Technologie erzeugten Stroms belaufen sich auf ca. EURO 0.06–0.10 pro kW/h, bei einer Amortisationszeit der Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten von nur 10 Jahren.

(Kalkulationsbasis: Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregat mit 1-25 kW Leistung, Amortisationsdauer 10 Jahre). Damit sind die Gesteungskosten wesentlich niedriger als bei vielen bekannten Verfahren, aber im Bereich von Strom aus Wasserkraft.

Strategie: Zentrale Konzeption - dezentrale Umsetzung

Die Grundstrategie zielt darauf ab, die Kontrolle über die neue Kerntechnologie und das konzeptionelle Marketing in der eigenen Hand zu behalten, die Umsetzung und operative Vermarktung jedoch breit abgestützt und dezentral durchzuführen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass das Kern-Know-How innerhalb der Firma verbleibt, aber dennoch rasch eine wirkungsvolle und flächendeckende Kommerzialisierung erreicht wird.

In Bezug auf die Markterschliessung soll zunächst mit wenigen Produkten derjenige Teilmarkt angegangen werden, welcher die grösste kurzfristige Wirkung ermöglicht, um von dieser Basis aus schrittweise in weitere Teilmärkte vorzustoßen.

Die Lizenz- und Vertriebspartner sollen im Rahmen des Konzeptes eingebunden werden und ihren angemessenen Anteil an der Wertschöpfung erhalten.

1.3 Ethisch-ökologische und soziale Zielsetzungen

Die EAVCF Euro-American Venture Capital Federation, Inc. finanziert und fördert nur Projekte, die aus heutiger Sicht den ethisch-ökologischen und sozialen Anforderungen der zukünftigen Generationen gerecht werden. Umweltschutz, Recyclierbarkeit, Nachhaltigkeit, Langlebigkeit der Produkte und soziales Engagement sind Pflichtfächer der Unternehmensleitung und des Vorstandes der EAVCF Inc. Das gilt auch für die zukünftigen Tochterfirmen und Joint-Ventures.

Aktioption für Miterfinder und ehemalige RQM-Investoren

Die Stimmrechtsaktionäre der EAVCF Inc. haben einstimmig beschlossen, im Erfolgsfall (technischer Erfolg mit der RQM-Impuls-Technologie oder erfolgreicher Börsengang der EAVCF Inc.) total 3,250 Mio. Vorzugsaktien (10 % der bewilligten Vorzugsaktien) in mehreren Jahres-Tranchen an die beteiligten Miterfinder (mit 1,625 Mio. Aktien) als Bonus und an die ehemaligen RQM-Investoren (mit 1,625 Mio. Aktien) als Abgeltung anteilmässig zu verteilen.

Direkte Unterstützung der Ärmsten Menschen und Länder dieser Welt

Die EAVCF Inc. wird jährlich 1 % (ein Prozent) des Konzern-Umsatzes oder 5 % (fünf Prozent) des ausgewiesenen Konzerngewinns (wobei der grössere Betrag verbindlich wird) in Form von Lieferung von kostenlosen technischen Einrichtungen in den Bereichen Energie- und Umweltechnologie (Energie und Wasser) verteilen oder durch weltweit anerkannte Hilfs-Organisationen verteilen und installieren lassen.

1.4 Markt und Marktleistung

Die Supernova-Energie Technologie ist die ethisch-ökologische und wirtschaftlich günstigste Alternative zu den herkömmlichen Verfahren der Stromerzeugung. Ihr Markt ist somit der Weltmarkt der Stromerzeugung, welcher enorm gross ist und hohe jährliche Zuwachsraten aufweist. Die universellen Einsatzmöglichkeiten der Supernova-Energie Technologie ermöglichen auch die Ablösung von Erdöl/Benzin/Diesel und Erdgas als Primär-Energie und die konstruktiven Vorteile des Prinzips schaffen einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil, welcher sich infolge der patentrechtlichen Absicherung nachhaltig ausschöpfen lässt.

Als Nebenprodukte der Supernova-Energie-Forschung entstehen zudem neue elektronische Wechselrichter mit RQM-Impulstechnik, die sich durch grössere Flexibilität und mit einem oberwellenfreien Sinus weltweit verkaufen lassen (zBsp. für Solar-Anlagen). Über diese Nebenprodukte steigt der Bekanntheitsgrad der neuen Supernova-Energie Technologie, denn die 1996 patentierte RQM-Impuls-Technik liefert einen sauberen, oberwellenfreien Wechselstrom.

1.5 Patentverwertungsrechte

Die EAVCF Inc. hat durch Abgabe eines EAVCF Inc. Aktien-Paketes die Verwertungsrechte am RQM-Patent CH 687428 A5 bis zum Ablauf des Patentes im Jahre 2016 erworben.

Der Inhaber des Patentes CH 691 378 A5 für den Transmutationsprozess, Jean-M. Lehner, wird die Patentverwertungsrechte nach Abklärung aller relevanten rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen ebenfalls in die EAVCF Inc. einbringen, gegen Überreichung eines angemessenen EAVCF Inc.- Aktien – Paketes, sowie einer angemessenen Barzahlung.

Weitere Patentansprüche werden im Laufe der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten an der Supernova-Energie Technologie angemeldet.

1.6 Management

- Geschäftsführer/CEO	Hans Lehner, Gründer und Präsident vom RQF Institut (1993)
- Wissenschaftlicher Leiter	Rekrutierung 2009
- Technischer Direktor	Rekrutierung 2009
- Techn. Entwicklungsleiter	Rekrutierung 2009
- Marketingleiter	Rekrutierung 2009
- Verkaufsleiter	Rekrutierung 2009
- Umweltverantwortlicher	Rekrutierung 2009
- Finanz- und Personaldirektor	Rekrutierung 2009
- Rechtsabteilung Lizenzwesen	Rekrutierung 2009

1.7 Chancen und Risiken

Die einzigartige Chance der Supernova-Energie Technologie besteht darin, dass sie das Potenzial zur Revolutionierung des weltweiten Marktes der Stromerzeugung in sich birgt. Es handelt sich um einen grundsätzlich neuen technologischen Ansatz, der eine echte Pionierleistung (Pionier-Erfindung) darstellt. Sie hat das Potenzial der Atom- oder Kernenergie ohne den Nachteil der radioaktiven Strahlung. Sie kann somit das radioaktive Zeitalter kostengünstiger und wirtschaftlicher ablösen, als andere Verfahren, die weltweit noch unfertig in den Pipelines der Grosskonzerne stecken (z. Bsp. die Kernfusion). Die patentierte RQM-Technologie oder Supernova-Energie Technologie ermöglicht aber noch weitere Anwendungen in der Peripherie des Energiemarktes:

Es wurde davon ein neues Verfahren (Transmutations-Verfahren) für die Veränderung von Werkstoffeigenschaften abgeleitet, welches den Abbau von radioaktiver Strahlung beschleunigt und eine Weltneuheit darstellt. Diese ist seit dem 13.7.2001 patentrechtlich geschützt als **Patent Nr. CH 691 378 A5 mit dem Titel: „Vorrichtung und Verfahren zur Veränderung der Eigenschaften von Werkstoffen durch magnetische und mechanische Beeinflussung“.**

Daraus ergeben sich Möglichkeiten für ein oder mehrere Joint Venture Verträge mit den grössten Kraftwerkbetreibern der Welt, weil sie die Eigentümer von über 440 Atomreaktoren sind und sie somit den grössten Anteil an radioaktivem Abfall entsorgen müssen.

Es können durch Umwandlung von günstigen Ausgangsstoffen wie Graphitpulver mit dieser neuen Technologie auch komplett neue Werkstoffe hergestellt werden. So lässt sich Graphitpulver z.B. in neue Werkstoffe veredeln wie zum Beispiel in poröse C-60 Buckminster-Fullerene, die für die dosierte Abgabe von Wirkstoffen in der Pharmabranche Verwendung finden.

Die Risiken sind zweifacher Art, wegen Know-how bzw. Technologie-Überkreuzung aber ziemlich abgeschwächt:

- Bei Nichterreichen der Serienreife in der Energietechnik sind die für die Energie-Forschung und Entwicklung verwendeten Mittel nur zum Teil verloren, weil die erarbeiteten Forschungsergebnisse weitgehend für den Transmutations-Prozess (Herstellung neuer Werkstoffe und Änderung von Werkstoff-Eigenschaften durch Kernresonanz-Kopplung) verwendet werden können. Das Transmutations-Verfahren kann auch mit Energie aus dem Netz wirtschaftlich betrieben werden.
- Bei erfolgreicher Entwicklung bis zur Serienreife der Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate ist aufgrund der vielfältigen Vorteile des Prinzips mit einem überaus starken Interesse auf der Nachfrageseite zu rechnen. Ein Risiko besteht allenfalls in der Reaktion der übrigen Anbieter, die sich in ihrer Stellung grundsätzlich gefährdet sehen. Durch ein Joint Venture oder einem Lizenz-Vertrag für Lizenzfertigung für den Energie- und/oder Transmutations-Prozess kann das erwähnte Risiko eventuell vermindert werden.

1.8 Finanzkennzahlen / Finanzierung (2009 – 2012)

Ab 2010 ist ein Umsatz mit Supernova-Energie Lizenzverträgen im Betrag von EURO 100 Mio. und ab 2011 mit Lieferung von Supernova-Energie Nebenprodukten und Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten von EURO 100 Mio. geplant. Im Jahr 2012 wird mit einem Umsatz von EURO 300 Mio. gerechnet. Das entspricht einem Verkauf von 20'000 Stück Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten 1–25 kW zu EURO 15'000.— pro Einheit (Durchschnittspreis). Der **Gewinn** entwickelt sich auf ein geplantes Niveau von EURO 20 Mio. im Geschäftsjahr 2010, kann aber auch ein Vielfaches davon erreichen.

Der **Finanzbedarf** beträgt EURO 20 Mio. an zusätzlichem Eigenkapital im Geschäftsjahr 2009 für Forschung und Entwicklung und die Fertigstellung des Supernova-Energie-Verfahrens. Das Entwicklungsteam wird ca. 10-20 Personen umfassen.

Nach Aufnahme der Produktion von Supernova-Energie Nebenprodukten anfangs des Jahres 2011 wird das Eigenkapital u.a. für den Ankauf von Halbfabrikaten für die Seriefabrikation mit weiteren Aktienverkäufen realisiert. Die in den nächsten 5 Jahren geplanten **Investitionen** betragen insgesamt EURO 100 Mio. Dafür werden bis Ende 2009 5 Mio. Aktien angeboten.

1.9 Geplante Börsenkotierung der EAVCF Inc.

Für die mittel- und längerfristige Finanzierung der weltweiten Aktivitäten von EAVCF Inc. und deren Tochtergesellschaften in den Bereichen Forschung/Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von neuen Supernova-Energie- und Umwelttechnologien und den daraus resultierenden Produkten ist eine Kotierung an einem führenden Börsenplatz geplant, sofern der Aktienverkauf ohne Börsenkotierung nicht den gewünschten Erfolg zeigt.

2 Unternehmung

2.1 Angaben zur Unternehmung

Firma / Sitz:	EAVCF / Euro-American Venture Capital Federation, Inc. 15862 S.W. Redclover Lane, Sherwood, Oregon 97140 (USA)
Gesellschaftszweck:	Förderung, Beteiligung und Kommerzialisierung von erneuerbaren und nachhaltigen Energie-Technologien, Umwelt-Technologien (für Luft, Erde und Wasser), Transmutations-Technologien für die Herstellung neuer Werkstoffe und für die Veränderung von Werkstoff-Eigenschaften (wie beschleunigter Abbau von radioaktiver Strahlung durch Verkürzung der Halbwertszeiten). Neue Antriebs-Technologien für die Luft- und Raumfahrt unter Verwendung der neu entdeckten 5. physikalischen Grundkraft für die kontinuierliche Energieumwandlung vor Ort. Geschäftsführung nach ethisch-ökologischen Grundsätzen.
Gründung:	23. Dezember 1998
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Aktienkapital:	US\$ 650 Mio. bewilligtes Aktienkapital (65 Mio. Aktien) Eingeteilt in 32.5 Mio. Vorzugs-Aktien/Preferred Stock und 32.5 Mio. Stimmrechts-Aktien/Common Stock
Nominalwert:	10.-- US\$ pro Aktie
Aktien in Umlauf:	per 30. Sep. 2008 Total 550'610 Shares, davon: 250'610 Stück Vorzugs-Aktien / Preferred Stock 200'000 Stück Stimmrechts-Aktien / Common Stock
Aktionäre:	Total 350. Generell Förderer und zukünftige Kunden von Supernova-Energie-Dauerstrom-Aggregaten, ethisch-ökologische Investoren, Privatpersonen, Unternehmer, Pioniere, Visionäre und ehemalige Investoren der RQM Raum-Quanten-Motoren AG.
Aktienoption:	Bei Erfolg mit der Energie- oder Transmutationslösung oder nach einer erfolgreichen Börsenkotierung der EAVCF Inc. werden innert 5 Jahren total 3.25 Mio. EAVCF Inc. Vorzugsaktien/Preferred Stock (10% der bewilligten Vorzugsaktien) an die beteiligten Miterfinder (mit 1.625 Mio. Aktien) als Bonus und an die ehemaligen RQM-Investoren (mit 1.625 Mio. Aktien) anteilgerecht als Abgeltung abgegeben.
Verwaltungsrat:	Herr Hans Lehner, CH-8645 Rapperswil-Jona (Schweiz), Präsident
Personalbestand:	Rekrutierung parallel mit Finanzierung auf 10 – 20 Mitarbeiter im Jahre 2009.
Patente:	29.11.96: CH-Patent Nr. 687 428 A5 "Vorrichtung und Verfahren zur Erzeugung elektromagnetischer Pulse" (vgl. Anhang I) 10.04.97: Patentanmeldung in mehreren PCT-Ländern (vgl. Anhang II)
Patentverwertung:	Patentverwertungsrechte seit 7.4.2001 bis 2016 (Ablauf)
Beteiligungen:	100% Töchter Produktionsfirma Supernova-Energie GmbH (in Gründung) Produktionsfirma Supernovae Energy Inc. (in Gründung) Sitz: USA, Europa und in der Schweiz Lizenznehmerin von EAVCF Inc. Herstellung, Produktion und Vertrieb von Produkten mit RQM-Impulstechnik, Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten, RQM-Wechselrichter Supernova-Energie Transmutations-Anlagen
Vertriebspartner:	Ein Vertriebspartner-Netz muss neu aufgebaut werden.

Lizenzverträge: Derzeit bestehen keine Lizenzverträge.

Es besteht jedoch generell ein grosses Interesse, das sofort umgesetzt wird, nachdem die neuen Verfahren vorgeführt und jederzeit reproduziert werden können. Die neuen RQM-Impuls-Technik Wechselrichter sind als Wegbereiter vorgesehen. Sie übernehmen die Aufgabe, die neue Impuls-Technologie zu beweisen und einen Sog für neue Produkte zu erzeugen.

2.2 Entwicklung der Unternehmung

Bisherige Entwicklung und Vorgeschichte (1986 – 1999)

Im Jahre 1986 traf Hans Lehner, Präsident und CEO von EAVCF Inc., Initiator und Mitbegründer der früheren RQM Raum-Quanten-Motoren AG (1993-1999), den Begründer der Theorie der 5. physikalischen Grundkraft und der Raum-Quanten-Strömung, Oliver Crane (sogen. „Zweistein“). Anlässlich des 1. Internationalen Kongresses für Freie Energie in Einsiedeln entschlossen sich die beiden zur Gründung einer gemeinsamen Unternehmung mit dem Ziel, die 1992 publizierten theoretischen Grundlagen von Oliver Crane mit dem Titel „Zentraler Oszillator und Raum-Quanten-Medium“ in die Praxis umzusetzen und zu

kommerzialisieren. Leider verstarb Oliver Crane am 6. Dezember 1992 unerwartet. Dennoch wurde das Unternehmen RQM AG am 24. Februar 1993 durch Hans Lehner und 14 weitere Gründungsaktionäre ins Leben gerufen und die Entwicklung einer neuen umweltfreundlichen Energielösung konsequent vorangetrieben.

Die Entwicklungstätigkeit verlief langsamer als zunächst angenommen. In einer ersten Phase ging es darum, die theoretischen Grundlagen experimentell zu beweisen. 1994 wurden zwei unabhängige Versuchsanlagen installiert, die in den Folgejahren 1996-1998 laufend ausgebaut und verbessert wurden.

Daneben galt es, die Erkenntnisse patentrechtlich abzusichern. Am 29.11.1996 wurde das CH-Patent Nr. 687 428 A5 mit dem Titel "Vorrichtung und Verfahren zur Erzeugung elektromagnetischer Pulse" erteilt, welches das Kernstück der RQM-Technologie schützt.

Heutiger und aktueller Stand (30.9.2008)

Zur Zeit existieren zwei Supernova-Energie Versuchsanlagen, die das Prinzip der Kernenergie-Konversion durch magnetische Kernresonanzkopplung in den nächsten 12 – 24 Monaten bestätigen sollen.

Die EAVCF Euro-American Venture Capital Federation, Inc. ist seit dem 6.4.2001 Eigentümerin der gesamten technischen Einrichtungen und der Versuchsanlagen der RQM-Technologie mit allen vorhandenen Dokumentationen von 1993 – 1999 und von 2001-2006.

Das gesamte Inventar und die technischen Einrichtungen der ehemaligen RQM AG wurden aus der Konkursmasse der RQM AG übernommen und sind erstmals in der Zwischenbilanz vom 30.6.2001 bei der EAVCF Inc. wertmässig aufgeführt.

Gleichzeitig hat die EAVCF Inc. die Verwertungsrechte für das RQM-Patent erworben und bilanziert.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten mit der RQM-Impuls-Technik werden vom RQF Institut für Raum-Quanten-Forschung ausgeführt, die die technischen Einrichtungen der EAVCF Inc. benutzt. In den Jahren 2005 bis 2008 sind nachweislich grosse Fortschritte erzielt worden.

Zukünftige Entwicklung (2009 – 2012)

Das Schwergewicht der Forschungs-Aktivitäten liegt gegenwärtig darauf, den RQM-Effekt für die Supernova-Energie Technologie (die Kernresonanz-Kopplung) stabil und mit genügender Leistung nachzuweisen und reproduzieren zu können. Sobald dies geschehen ist, soll das Prinzip an einer internationalen Pressekonferenz (im Jahr 2009/10) vorgestellt werden.

Parallel werden die Supernova-Energie Nebenprodukte auf den Markt gebracht.

Geplante Meilensteine:

- | | | | |
|---|-------|------|------|
| • Stabile Kernresonanz-Kopplung mit Supernova-Energie | | Q3 | 2009 |
| • Leistungssteigerung auf 1-5 kW bzw. 1-10 kW | | Q1 | 2010 |
| • Vorführung beschleunigter Abbau leicht radioaktiver Strahlung (Transmutationsprozess) | | Q1/2 | 2010 |
| • 24 Std. Non-stop Betrieb mit Supernova-Energie | 10 kW | Q2 | 2010 |
| • Vorführung Transmutationsprozess in Kernforschungszentrum | | Q2/3 | 2010 |
| • Internationale Pressekonferenz, Messeauftritte | | Q3 | 2010 |
| • Fabrikation der Erstserie mit 1-10 kW Leistung | | Q4 | 2010 |
| • EAVCF Inc. Kotierung an der Börse, wenn notwendig | | Q4 | 2010 |
| • Fabrikation der Erstserie mit 1-25 kW Leistung | | Q1 | 2011 |
| • Auslieferung der ersten RQM 1-25kW Aggregate | | Q2 | 2011 |
| • Serienfertigung von 5, 10, 15, 20, 25 kW Aggregaten | | Q2/4 | 2011 |

2.3 Schlüsselkennzahlen

	IST	IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
Kennzahlen (in 1'000 EURO)	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Umsatz	0	0	0	100'000	200'000	300'000
Ergebnis (EBIT)	-500	-500	-5'000	20'000	40'000	60'000
Investitionen	500	500	5'000	20'000	30'000	50'000

Abb. 1: Schlüsselkennzahlen der EAVCF Euro-American Venture Capital Federation, Inc.

2.4 Stärken / Schwächen

Derzeitige deutliche Kompetenzen (Stärken)

Know-how Vorsprung

- Einzigartigkeit der Leistung (Technologierevolution)
- Verbindung von neuen Erkenntnissen auf den folgenden Gebieten:
 - Neu entdeckte 5. physikalische Grundkraft am 6.1.2005
 - Elektro-Magnetismus / Kernresonanz-Kopplung
 - Gravitationsdruck / Anpressdruck (Gravitations-Modulation)
 - Strömungslehre im Magnetismus und in der Elektrotechnik
- Vielfältigkeit der Nutzung
- Enorm hohes Markt-Potenzial
- Patentrechtlicher Schutz
- Technisch hochqualifizierte Mitarbeiter
- Know-How-Vorsprung aufgrund des Zwanges zur Eigenentwicklung
- Komponenten für die Miniaturisierung

Erforderliche, aber fehlende deutliche Kompetenzen (Schwächen)

- Enger finanzieller Spielraum
- Ungenaue zeitliche Vorhersagbarkeit der Entwicklung (Meilensteine)
- Begrenzung durch den bestehenden Stand der Technik
- Engpass bei der Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitern
- Zögernde Anerkennung der Grundlagentheorie durch die etablierte Wissenschaft

- Primärenergie ist überall vorhanden
 - ⇒ Standortunabhängig
 - ⇒ Tageszeit- und Wetterunabhängig
 - ⇒ Sofortige Energieversorgung bei Katastrophen
- Laufzeit 24 Stunden am Tag
 - ⇒ 99% Technische Verfügbarkeit
 - ⇒ Hohe Ausbeute
- Kein Abbau von Rohstoffen
 - ⇒ Regenerativ
 - ⇒ Zukunftsbewusst
- Keine Strahlen- oder Lärmemission
 - ⇒ Umweltschonend
 - ⇒ Ungefährlich
 - ⇒ Sauber

Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate sind stationär oder mobil einsetzbar. Sie sind modular aufgebaut, was ein einfaches Handling gewährleistet. Die Schubladenbauweise erlaubt, allfällig defekte Module einfach auszutauschen. Somit werden Service- und Unterhaltszeiten gesenkt und hohe Einsatzzeiten erreicht.

Ebenso problemlos kann bei Bedarf innerhalb der Leistungsklasse ausgebaut werden, indem lediglich die Leistungselektronik und die Impulssteuerung ausgewechselt werden, jedoch die übrigen Teile des Aggregates weiter verwendet werden können.

Die Supernova-Energie Technologie weist damit sowohl im ökonomisch-technischen als auch im ökologischen Bereich Vorteile auf. Sie ist universell anwendbar, sei es in den hochentwickelten Industrieländern, sei es in den Ländern der dritten Welt. Aufgrund der tiefen Kosten der produzierten elektrischen Energie ist sie auch im weltweit liberalisierten Stromerzeugungsmarkt der Zukunft konkurrenzfähig.

4 Märkte / Kunden

4.1 Marktübersicht „Supernova-Energie-Technologie“

Das mögliche Einsatzspektrum der Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate ist wie oben gezeigt enorm breit (vgl. Kapitel 3). Im folgenden sei der Markt "Haustechnik" stellvertretend für die Leistungsklasse 1 – 25 kW näher untersucht.

Der Markt "Haustechnik" umfasst die Energieversorgung (Strom / Heizung / Kühlung) von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbebetrieben mit Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten der Leistungsklasse 1 – 25 kW. Einfamilienhäuser benötigen ein Aggregat mit einer Leistung von 15 - 25 kW, Mehrfamilienhäuser und Gewerbebetriebe sind mit jeweils zwei bis drei Aggregaten zu versorgen.

4.2 Statistische Grundlagen

In Anhang VI ist der Markt statistisch ausgewiesen. Die Betrachtung umfasst die Länder Schweiz, Deutschland und Österreich. Mittels Analogieüberlegungen sind die Märkte "Gesamte EU" sowie "Vereinigte Staaten von Amerika" ebenfalls grob quantifiziert.

Die Zahlen seien am Beispiel **Schweiz** erläutert. Im Jahre 1995 betrug der Bestand an Ein- und Mehrfamilienhäusern gemäss Bundesamt für Statistik BFS rund 1.1 Mio. Für das Jahr 2009 wird eine leichte Erhöhung auf rund 1.3 Mio. prognostiziert.

Die Zahl der neuerstellten Wohnungen betrug im Jahr 1995 rund 46'000 (bei einem Bestand von rund 3.4 Mio.). Für die Zukunft wird mit einem leicht niedrigeren Niveau der Neubaubewohnungstätigkeit gerechnet.

Im folgenden wird in einer konservativen Betrachtung das Wachstum vernachlässigt und auf Basis des bestehenden Bestandes an Wohnungen bzw. Ein- und Mehrfamilienhäusern gerechnet. Geht man von einem durchschnittlichen Erneuerungsbedarf der Heizungs- und Stromversorgungsanlagen von 5% aus (d.h. Erneuerung der Anlagen durchschnittlich alle 20 Jahre), ergibt sich ein **jährlicher Bedarf von rund 55'000 Anlagen**. In diesen Zahlen

nicht enthalten sind die gewerblichen Betriebe. Die Schätzung ist somit als vorsichtig zu bezeichnen.

Die analoge Betrachtung für die Länder Deutschland und Österreich ergibt einen jährlichen Erneuerungsbedarf von **rund 750'000 Anlagen für Deutschland bzw. 65'000 Anlagen für Österreich**.

Für die **gesamte EU** wurde die folgende Überlegung angestellt: In den drei Ländern Schweiz, Deutschland und Österreich beträgt der Koeffizient "Einwohner pro Ein- und Mehrfamilienhaus" recht einheitlich um 6.0. Überträgt man diese Zahl auf die Verhältnisse der gesamten EU (mit 370 Mio. Einwohnern) errechnet sich ein Bestand an Ein- und Mehrfamilienhäuser von rund 62 Mio. Der Erneuerungsbedarf beträgt damit (bei angenommener Ersatzrate von 5%) **rund 3 Mio. Anlagen pro Jahr**.

Für die **Vereinigten Staaten von Amerika** lässt sich in analoger Weise ein jährlicher Erneuerungsbedarf von **rund 2 Mio. Anlagen** ermitteln.

4.3 Eigene Marktstellung

Der Marktanteil der Supernova-Energie Technologie dürfte mittel- und langfristig bei mindestens 20% liegen. Aufgrund der Neuheit der Technologie und der damit wohl verbundenen anfänglichen Akzeptanzprobleme wird allerdings eine zurückhaltende Betrachtung geübt und von einem **kurzfristig realisierbaren Marktanteil** der Supernova-Energie Technologie von **vorerst 1%** ausgegangen. Mittelfristig dürfte sich dieser Anteil angesichts der vielfältigen Vorzüge der Technologie deutlich erhöhen.

Bezogen auf die oben ermittelten Marktgrößen ergibt sich damit ein jährliches Volumen von Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten von rund 31'000 Einheiten für den EU-Raum bzw. rund 22'000 Einheiten für die Vereinigten Staaten von Amerika. Bei einem angenommenen **Durchschnittspreis pro Anlage von EURO 15'000.-** beträgt das kurzfristig erreichbare Umsatzvolumen somit **EURO 310 Mio. für den EU-Raum bzw. US\$ 220 Mio. für die USA.**

4.4 Zusammenfassung „Supernova-Energie Technologie“

Die oben angeführten Zahlen beziehen sich lediglich auf einen Teilmarkt der möglichen Anwendungen der Supernova-Energie Technologie. Zudem betreffen Sie nur die geographischen Räume Europa und Nordamerika. Es soll damit aufgezeigt werden, dass das Markt-Potenzial der Supernova-Energie Technologie ausserordentlich gross ist. Das Problem wird voraussichtlich weniger in der Marktakzeptanz bestehen, als in der physischen Organisation der Produktion und des Vertriebs, um der zu erwartenden grossen Nachfrage gerecht zu werden.

4.5 Marktübersicht „Neue Transmutations-Technologie“

Veränderung von Werkstoff-Eigenschaften / Herstellung neuer Werkstoffe und beschleunigter Abbau von radioaktiver Strahlung durch technische Beeinflussung der natürlichen Halbwertszeiten.

Das mögliche Einsatzspektrum der Supernova-Energie -**Transmutations-Anlagen** ist wie im folgenden gezeigt wird enorm gross (vgl. Kapitel 4.7). Im folgenden sei nur der Markt "**Entsorgung radioaktiver Materialien**" stellvertretend für den gesamten Bereich "**Transmutations-Technik**" näher untersucht.

Der Markt "**Transmutations-Anlagen**" umfasst die gesamte Palette von technischen Einrichtungen, die dazu notwendig sind, um schwach-, mittel- und hochradioaktives Material im 24-Stunden Non-Stop-Betrieb auf **Förderband-Anlagen** kontinuierlich zu entsorgen, d.h. die schädliche und umweltfeindliche radioaktive Strahlung **durch magnetische Kernresonanz-Kopplung** beschleunigt und nachhaltig bzw. wirtschaftlich bis auf natürliche Umgebungswerte abzubauen.

Das **strahlungsfreie Material kann nachher dem Recycling** zugeführt und wieder verwendet werden. Die teure Zwischenlagerung oder Endlagerung ist nicht mehr notwendig, wenn bewiesen ist, dass alle Alpha-, Beta- und Gamma-Strahler neutralisiert werden können.

Die Transmutations-Anlagen werden am Einsatzort (z.B. CERN, KKW, radioaktive Abfallhalden, bei spezialisierten Entsorgungsfirmen etc.) mit Energie aus dem Netz betrieben. Diese Anlagen können später auch mit der Energie aus leistungsstarken Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten betrieben werden und sind dann Standort unabhängig.

Für die Entsorgung radioaktiver Materialien werden heute weltweit jährlich rund 7 Milliarden EURO aufgewendet. Die Entsorgung umfasst die Bereiche: Zwischenlagerung, Transport, Wiederaufbereitung und schlussendlich langfristige Endlagerung.

Das neue, patentierte Transmutations-Verfahren kann alle diese unbefriedigenden Zwischenlösungen ersetzen.

Mit dem neuen Transmutations-Bereich wird ein Marktanteil von 10 % - 50 % oder mehr angestrebt, d.h. EURO 700 Mio. bis 3,5 Milliarden Umsatz innerhalb von 4 – 10 Jahren. Dieses Ziel wird mit der Realisierung von Joint-Ventures mit Herstellern von techn. Grossanlagen im Energie- und Umweltbereich erreicht werden.

Der zusätzlich erreichbare Umsatz und Gewinn mit der Herstellung neuer Werkstoffe ist in diesen Zahlen noch nicht berücksichtigt. Diese Informationen werden erst publiziert, nachdem neue Werkstoffe wie Buckminster-Fullerene (C-60 etc.) vorgezeigt werden können.

4.6 Statistische Grundlagen

Die Betrachtung umfasst alle 31 Länder, die zusammen insgesamt 444 Reaktoren oder Kernkraftwerke betreiben.

Quelle: Faltprospekt Kernkraftwerke der Welt 2001, Stand 1.1.2001,

Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA), 3001 Bern.

Tel. 031 – 320 65 25 Fax 031 – 320 68 31

Internet: www.atomenergie.ch oder www.aspea.ch

Die Zahlen sind am Beispiel **KKG Kernkraftwerk Gösgen AG (www.kkg.ch)** erläutert. Im Jahre 2000 betrug **der Aufwand für Nukleare Entsorgung 23.7%** der gesamten Aufwendungen von ca. 320 Mio. CHF, **das sind ca. 75 Mio. CHF** bei einer Kernkraftwerk-Leistung von ca. 970 MW (MegaWatt). **Stromproduktion 2000: 7'804 Mio. kWh**

Quelle: 28. Geschäftsbericht 2000, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG

Das ergibt einen **Durchschnittswert in der Schweiz** von ca.:
50 Mio. EURO Nukleare Entsorgungskosten pro 1'000 MW (MegaWatt)

Nukleare Entsorgungskosten pro Jahr in der ganzen Schweiz:

240 Mio. CHF oder

160 Mio. EURO für 5 Kernkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 3'200 MW

Nukleare Entsorgungskosten pro Jahr in den westlichen Ländern:

USA, Kanada, Mexiko, Westeuropa und Japan (13 Länder) mit total 283'463 MW Gesamt-Leistung und total 330 Reaktoren. Aufgrund der niedrigeren Lohnkosten in vielen westlichen Ländern (verglichen mit der Schweiz), werden die Entsorgungskosten pro 1'000 MW (MegaWatt) um 50 % reduziert bzw. halbiert (Schätzung). Der niedrigere Ansatz ist auch deshalb einzusetzen, weil die nukleare Entsorgung in einzelnen Ländern weniger aufwendig betrieben wird (Annahme).

Ansatz (Schätzung):

25 Mio. EURO Nukleare Entsorgungskosten pro 1'000 MW (MegaWatt)

Gesamtleistung in 1'000 MW	Nukleare Entsorgungskosten pro 1'000 MW	Total Entsorgungskosten
283	25 Mio. EURO	7'075 Mio. Euro/US\$

**Übersicht über die weltweiten nuklearen Entsorgungskosten im Jahr 2008
(Schätzung)**

Land	Anzahl Länder	Anzahl Reaktoren	Gesamtleistung MW / Megawatt	Nukleare Entsorgungskosten	pro 1 MW approx.
Ländergruppen					
Beispiel Schweiz	1	5	3,200	240 Mio. CHF	50 Mio. Euro
westliche Länder	13	330	283,463	7'075 Mio. Euro/US\$	25 Mio. Euro
USA, Kanada,				(Schätzung)	(Schätzung)
Mexiko, Japan,					
Westeuropa					
östliche Länder	18	114	72,938	360 Mio. Euro/US\$	5 Mio. Euro
Russland, China,				(Schätzung)	(Schätzung)
Südkorea, Taiwan,					
Indien, Pakistan,					
Süd-Amerika/Afrika					
Osteuropa					
Total	31	444	356,401	7'435 Mio. Euro/US\$	
				(Schätzung)	

Quellen:

Kernkraftwerke der Welt per 1.1.2001 / Broschüre Schweizerische Vereinigung für Atomenergie
 Nukleare Entsorgungskosten, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, 28. Geschäftsbericht 2000

Nukleare Entsorgungskosten pro Jahr in den östlichen Ländern:

Osteuropa, Russland, China, Südkorea, Taiwan, Indien, Pakistan, Südamerika, Südafrika
(18 Länder)
mit total 72'938 MW und total 114 Reaktoren

Aufgrund der niedrigeren Lebenshaltungskosten und der vergleichsweise reduzierten Gehälter wird nur mit 1/10 oder 10% der schweizerischen Entsorgungskosten gerechnet.
Im Vergleich mit den westlichen Ländern wird mit 1/5 oder 20 % gerechnet.

5 Mio. EURO Nukleare Entsorgungskosten pro 1'000 MW (MegaWatt)

Gesamtleistung in 1'000 MW	Nukleare Entsorgungskosten Total pro 1'000 MW	Entsorgungskosten
72	5 Mio. EURO =====	360 Mio. Euro/US\$ =====

4.7 Eigene Marktstellung

Der Marktanteil der Supernova-Energie **Transmutations-Anlagen** dürfte mittel- und langfristig bei mindestens 50% liegen. Aufgrund der Neuheit der Technologie und der damit wohl verbundenen anfänglichen Akzeptanzprobleme wird allerdings eine zurückhaltende Betrachtung geübt und von einem **kurzfristig realisierbaren Marktanteil** der Supernova-Energie -Transmutations-Technologie von **vorerst 10%** ausgegangen. Mittelfristig dürfte sich dieser Anteil angesichts der vielfältigen Vorzüge der Technologie deutlich erhöhen. Es ist sogar vorstellbar und deshalb auch das strategische Ziel, dass eine Stellung als Marktführer angestrebt wird.

Bezogen auf die oben ermittelten Marktgrößen ergibt sich damit ein jährliches Volumen von Supernova-Energie-**Transmutations-Anlagen** im Wert von 700 Mio. EURO(10%) bis 3,5 Milliarden EURO(50%). Diese Zahlen gelten nur für die westlichen Länder inkl. Japan.

Die Herstellung der grossen Anlagen wird sinnvoller Weise mit den heute bekannten Herstellern von Kernkraftwerken in einem Joint-Venture realisiert, weil sie im Umgang mit radioaktivem Material grosse Erfahrung mitbringen. Weitere zukünftige Joint-Venture Partner sind die Kernkraftwerk-Betreiber, weil sie das radioaktive Material entsorgen müssen.

Kleine Anlagen können von uns selbst gebaut werden. Es ist aber auch denkbar, dass Hersteller von medizinischen Geräten wie Kernspin-Tomographen an einer Lizenfertigung interessiert sind, die vor allem an Forschungsinstitute und Hochschulen liefern. Mit diesen Anlagen können leicht- bis mittel-radioaktive Materialien aus Medizin und Forschung entsorgt werden.

4.8 Zusammenfassung „Transmutations-Technologie“

Die oben angeführten Zahlen beziehen sich lediglich auf einen Teilmarkt der möglichen Anwendungen der Supernova-Energie -**Transmutations-Technologie**. Nicht berücksichtigt wurde hier der Einsatz dieser Technologie für die Herstellung neuer Werkstoffe. Es soll damit aufgezeigt werden, dass das Markt-Potenzial der Supernova-Energie -Transmutations-Technologie ausserordentlich gross ist. Das Problem wird voraussichtlich weniger in der Marktakzeptanz bestehen, als in der physischen Organisation der Produktion und des Vertriebs, um der zu erwartenden grossen Nachfrage gerecht zu werden.

5 Konkurrenz

5.1 Konkurrenzanalyse

Die Supernova-Energie Technologie ist infolge ihrer Einzigartigkeit ohne direkte Konkurrenz. Als Konkurrenz sind nicht einzelne Unternehmen, sondern die gesamten heute bekannten Verfahren zur Stromerzeugung zu betrachten. Eine eigentliche Konkurrenzanalyse ist somit nicht möglich, an ihre Stelle hätte ein Vergleich der Verfahren zu treten. Die Vorteile der Supernova-Energie Technologie gegenüber herkömmlichen Verfahren sind vorn in Kapitel 3.2 dargestellt.

6 Marketing / Marktbearbeitung

6.1 Marktsegmentierung

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es verfrüht, eine detaillierte Marktsegmentierung vorzunehmen. Die Segmentierung nach Leistungsklas-

sen bzw. Anwendungsfällen (= Produktsegmentierung) ist vorläufig genügend, um so mehr als in jeder Leistungsklasse ein enorm grosser Bedarf besteht und am Marktpotenzial nicht zu zweifeln ist. Vorläufig ist die Supernova-Energie Technologie im gesamten als universelle Lösung im Stromerzeugungsmarkt zu betrachten. Sobald einzelne Produkte vorliegen, kann eine verfeinerte Segmentierung innerhalb der einzelnen Leistungsklassen erfolgen, die vermehrt auf verschiedene Kundenbedürfnisse ausgerichtet ist (= Kundensegmentierung).

Aufteilung nach

Leistungsklassen

Marktsegmente

MiniPowerPacks 0.1 - 999 W	Batterie-Ersatz für Laptops, Handys, GPS, Taschenlampen, usw. Kameras, Videokameras, Printer usw. für Non-Stop-Betrieb
1 - 5 kW	Dauerstrom-Aggregate für den weltweiten Massenmarkt, als Ersatz für die lärmigen und stinkenden Notstrom-Aggregate
5 - 25 kW	Haustechnik, Eigenversorgung von Marken-Geräten Klein-Kraftwerke, Ersatz für Notstrom-Aggregate
25 - 500 kW	Fahrzeugantrieb (PKW), Stromversorgung für Schiffe Notstrom-Aggregate, Dauerstrom-Aggregate
>500 kW	Luft- und Raumfahrt Antriebstechnik für LKWs, Lokomotiven, Schiffe Gross-Kraftwerke

Abb. 2: Marktsegmentierung für Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate

6.2 Marktbearbeitung

Vorderhand erfolgt die Marktbearbeitung vor allem in Hinblick auf die Gewinnung zukünftiger Partner, sei es als Vertriebspartner oder als Lizenznehmer. Dabei steht weniger der Verkauf einzelner Aggregate im Vordergrund als der systematische Aufbau eines Netzwerks von zuverlässigen Partnern, die der gleichen Idee verpflichtet sind.

Vertriebspartner

Die Supernova-Energie GmbH (in Gründung) beabsichtigt, den Verkauf der Aggregate über Vertriebspartner zu organisieren, welche als Händler und Installateure auftreten. Das Vertragsgebiet ist nicht geschützt. Als autorisierter Händler darf nur auftreten, wer bei der Supernova-Energie GmbH einen technischen Kurs absolviert und den Nachweis des entsprechenden Know-hows erbracht hat. Die autorisierten Händler sind auch zum Abschluss von Service- und Wartungsverträgen gemäss den Richtlinien der Supernova-Energie GmbH (in Gründung) ermächtigt.

Lizenznehmer

Die Lizenzpartner fertigen die Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate und die RQM-Power-Units, RQM-Impuls-Wechselrichter etc. unter Lizenz selbständig und verfügen über eigene Verkaufs-, Installations- und Service-Strukturen.

Die Supernova-Energie GmbH (in Gründung) bietet Lizenzen für folgende Kategorien an:

RQM-Impuls-Wechselrichter

RQM-Impuls-Technik für Motorsteuerungen

Miniaturisierte Supernova-Energie Produkte für den Massenmarkt

- Lizenzen für **miniaturisierte** PowerPacks als Batterie-Ersatz in allen Grössen
- Für Laptops, Handys, CD-Player, Radios, TV's, Taschenlampen, Funkgeräte, usw.

Supernova-Energie Produkte ab 1 kW bis 500 kW für den Massenmarkt

- Lizenzen für stationäre Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate (Haustechnik)
- Lizenzen für mobile QPower-Aggregate (Automobile, Schiffe, Elektrofahrzeuge)
- Lizenzen für den Einbau in Markenprodukte (Kühlschränke, Tiefkühltruhen)

Verschiedene Marktbearbeitungsmassnahmen

Die Supernova-Energie GmbH (in Gründung) wird den Markt auf mehrfache Weise informieren. Zum einen wird sie an **internationalen Fachmessen in Hannover, Milano usw. die neusten Produkte im Energiebereich vorstellen.**

Zusätzlich werden **Seminare** für zukünftige Lizenz- und Vertriebspartner durchgeführt. An diesen Seminaren wird die neue Supernova-Energie-Technologie erklärt.

Nach erfolgter Gründung von Supernova-Energie GmbH wird die neue Gesellschaft die PR und Werbeaktivitäten koordinieren und umsetzen. Daneben erfolgen periodische **Medien-informationen**. im Verlaufe des Jahres 2009/10 (sobald der RQM-Prozess stabil und mit genügender Leistungsausbeute vorgestellt werden kann). Danach soll eine internationale **Pressekonferenz** stattfinden.

Internet : www.rqm.ch d / e

www.rqf-institut.com d / e

www.eavcf.com d / e

6.3 Leistungsgestaltung

Siehe Preisliste im Anhang VII.

6.4 Umsatzziele

Siehe Umsatzplanung im Anhang XI. (erhältlich für EAVCF Inc. Aktionäre/innen)

7 Standort / Produktion

7.1 Entwicklungslabor / Institut für Raum-Quanten-Forschung RQF

Das Forschungs- und Entwicklungslabor befindet sich in der Schweiz, beim Institut für Raum-Quanten-Forschung RQF in Neuhaus/SG, das von der EAVCF Inc. finanziert wird.

Mit einer Fläche von 600 m2 ist das **Entwicklungslabor** grosszügig dimensioniert. Ausstattung und Infrastruktur sind optimal. Technische Laborgeräte und Computersysteme werden bei Bedarf dem heutigen Stand der Technik angepasst oder ersetzt. Auch für die Zukunft sind genügend Raumreserven vorhanden, indem eine weitere Etage mit weiteren 600 m2 dazugemietet werden kann.

Im Jahre 1993 wurde das **Institut für Raum-Quanten-Forschung RQF** gegründet. Das Institut widmet sich vor allem der wissenschaftlichen Forschung im Bereich der Raum-Quanten-Strömung, sowie der elektromagnetischen Kernresonanz-Kopplung und ist mit Publikationen und Vorträgen aktiv. Seine Aufgabe liegt vornehmlich in der Kommunikation mit der Industrie, Hochschulen und Universitäten, sowie der Förderung der Akzeptanz der neuen physikalischen Grundlagen. Es ist eine Non-Profit-Organisation und kann als solche von allfälligen öffentlichen oder privaten Forschungsbeiträgen profitieren.

7.2 Produktion

Die Aufnahme der Produktion von Supernova- Dauerstrom-Geräten ist für 2010 geplant.

Bei Aufnahme der Serienproduktion bestehen die folgenden Absichten:

- Seriengrösse: 1'000 Stück (= Kalkulationsbasis)
- Eigenproduktion bis zu 20'000 Stück (je nach Kapazität)
- Fremdproduktion für höhere Stückzahlen
- Die RQM-Steuerungselektronik (= "Hirn" des Aggregates) wird immer durch die Supernova-Energie GmbH (in Gründung) selber geliefert
- Die Endmontage und Installation erfolgt durch die Lizenzpartner

Durch diese Vorgehensweise ist sichergestellt, dass:

- das Kern-Know-how bei der Supernova-Energie GmbH (in Gründung) verbleibt.
- die Supernova-Energie GmbH (in Gründung) eine schlanke, effiziente Struktur beibehält
- der geplante rasche Anstieg der Stückzahlen ohne Verzug möglich ist.

8 Organisation / Management

8.1 Organigramm

Das Organigramm der EAVCF Inc., der Supernova-Energie GmbH (in Gründung) sowie des Instituts für Raum-Quanten-Forschung IRQF (seit 1993) ist im Anhang VIII enthalten.

8.2 Management

Die Lebensläufe des Führungsteams finden sich im Anhang IX.

9 Risikoanalyse

9.1 Interne Risiken

- **Management**
Risiko: Ausfall von Schlüsselpersonen
Massnahme: Verteilung des Wissens auf mehr Personen;
Rekrutierung von zusätzlichen Ingenieuren, Physikern, usw.
- **Entwicklung**
Risiko: Ziel wird nicht bzw. zeitlich wesentlich verzögert erreicht
Massnahme: Erhöhung der Entwicklungskapazität, mehr Mitarbeiter
- **Produktion**
Risiko: Qualitätssicherung der Auftragsproduktion; Lieferengpässe aufgrund starker Nachfrage
Massnahme: Sorgfältige Partnerauswahl; Zusammenarbeit nur mit ISO/DIN zertifizierten Unternehmen
- **Finanzen**
Risiko: Unfähigkeit zur zeitgerechten Beschaffung der notwendigen Mittel
Massnahme: Intensivierung der bisherigen Finanzbeschaffungsmassnahmen

9.2 Externe Risiken

- Anstossen an den Grenzen der bestehenden Technik
- Massive Gegenreaktion der weltweiten Stromerzeugungswirtschaft
- Politische und/oder technische Zulassungsbeschränkungen bzw. Hindernisse bei der Zulassungserteilung durch die Stromerzeugerlobby

10 Finanzplanung / Dividenden

Anmerkung: Eine Übersicht über die Erfolgsrechnung und Bilanzen 2006 / 2007 sind im Anhang X enthalten.

10.1 Plan-Erfolgsrechnung

Die Planerfolgsrechnung für die Jahre 2009 - 2012, mit Details der Umsatz und Kostenplanung, findet sich in Anhang XI. Sie zeigt eine starke **Umsatzzunahme** ab dem Zeitpunkt der Produktionsaufnahme der RQM-Impuls-Elektronik, RQM-Impuls-Wechselrichter / Supernova-Power-Untits und von Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregaten. Das prognostizierte starke Wachstum basiert einerseits auf dem grossen Markt, bei dem schon geringe Marktanteile grosse Volumen bedeuten, andererseits auf der dezentralen Marktbearbeitung durch zahlreiche Lizenz- und Vertriebspartner, welche ein rasches Wachstum ermöglichen. Für die Supernova-Energie GmbH (in Gründung) liegt die starke Umsatzzunahme vor allem in der Exklusivlieferung einer Know-how geladenen Elektronik-Platine (an die Lizenzpartner).

Das **Ergebnis** verbessert sich überproportional zur Umsatzzunahme. Der Grund dafür liegt einerseits in der komfortablen Marge, andererseits vor allem in der Entscheidung, die Fertigungsstrukturen für Supernova-Energie Dauerstrom-Aggregate nur in beschränktem Umfang selber aufzubauen, um sich das Produktions-Know-How zu erhalten, und für den Grossteil der Produktion mit Zulieferern zu arbeiten. Dagegen soll die Produktion der Steuerungselektronik immer unter der Kontrolle der Supernova-Energie GmbH (in Gründung) erfolgen. Dadurch wird eine relativ kleine, schlanke Struktur im Produktionsbereich beibehalten und dennoch der Produktionsprozess kontrolliert.

Eine starke Zunahme der Kosten ist mit steigendem Volumen dagegen im Bereich der Forschung und Entwicklung und im Verkauf geplant, um den bestehenden Vorsprung in der Technologie und auf dem Markt halten zu können.

10.2 Finanzplan

Die Finanzplanung der Jahre 2009 - 2012 rechnet mit einer Neuzuführung von Eigenkapital im Umfang von EURO 100 Mio. im Jahr 2009. Dieser Betrag erlaubt die Beschleunigung von Forschung und Entwicklung (F+E) durch mehr wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, sowie die Produktionsaufnahme und Vermarktung der Supernova-Energie Nebenprodukte. Nach Anlaufen der Produktion verstärken sich die flüssigen Mittel laufend aus Betriebstätigkeit und Lizenzeinnahmen.

10.3 Plan-Bilanz

Die Plan-Bilanzen der Jahre 2009 bis 2012 sind ebenfalls in Anhang XI enthalten. Sie zeigen – analog zur kontinuierlich steigender Ertragskraft eine laufende Erstarkung der Bilanzstrukturen.

10.4 Dividenden

Die Budgetzahlen zeigen, dass ab 2010 mit Dividenden zwischen 6 – 10 % gerechnet wird. Die Geschäftsleitung der EAVCF Inc. ist daran interessiert, die Investoren mit ergiebigen Dividenden für ihr Engagement zu belohnen.

Vielen Dank für Ihr Interesse am Supernova-Energie Projekt und für Ihre Aufmerksamkeit.

Anregungen und Fehlermeldungen werden von uns gerne entgegengenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Lehner, Präsident EAVCF Inc.